



NABU Gruppe Schmallenberg, Hans-Georg Schenk,
Schwarzdornweg 12c, 57392 Schmallenberg

28. September 2026

Stadt Schmallenberg
Bürgermeister Johannes Trippe
Unterm Werth 1
57392 Schmallenberg

Anregung gemäß §24 GO NRW und §8 der Hauptsatzung der Stadt Schmallenberg

Erneuerung und ökologische Aufwertung der bestehenden Trockenmauern
am Fußweg „Unter der Stadtmauer“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit regen wir gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in
Verbindung mit § 8 der Hauptsatzung der Stadt Schmallenberg an,

**die bestehende Trockenmauer aus Betonsteinpflaster an der südlichen
Grundstücksgrenze am Fußweg „Unter der Stadtmauer“ durch eine zusätzliche
vorgestellte Naturstein-Trockenmauer optisch und ökologisch aufzuwerten und
die hierfür erforderliche Nutzung eines weiteren schmalen Streifens der
öffentlichen Fläche zu genehmigen.**

Begründung

Die vorhandene Trockenmauer aus Betonsteinpflaster soll durch eine vorgestellte Naturstein-Trockenmauer verkleidet und verstärkt werden. Hierdurch wird die Mauer sowohl gestalterisch als auch ökologisch deutlich aufgewertet. Naturstein-Trockenmauern gehören zu den wertvollsten Kleinbiotopen unserer Kulturlandschaft und bieten zahlreichen Tierarten – insbesondere Reptilien, Wildbienen, Käfern und anderen Insekten – Nist-, Versteck- und Überwinterungsmöglichkeiten.

Die bestehende Mauer befindet sich bereits teilweise auf öffentlicher Fläche. Die zusätzliche Natursteinverkleidung würde die Mauer um etwa 30 cm in den öffentlichen Bereich erweitern. Der Fußweg bleibt dabei in seiner gesamten nutzbaren Breite erhalten; Behinderungen oder Einschränkungen für Fußgänger entstehen nicht.

Darüber hinaus fügt sich eine Naturstein-Trockenmauer gestalterisch deutlich besser in das historische Umfeld der Stadtmauer und des Fußwegs „Unter der Stadtmauer“ ein

NABU Gruppe Schmallenberg
Hans-Georg Schenk
Schwarzdornweg 12c
57392 Schmallenberg
F.: 0160 8068057
Email: NABUSchmallenberg@gmail.com

als die bestehende Betonsteinoberfläche. Sie trägt zu einer hochwertigen Gestaltung des öffentlichen Raums bei, verbessert das Ortsbild und unterstreicht den historischen Charakter dieses Bereichs.

Die NABU-Gruppe Schmallenberg verfolgt mit der Errichtung und Unterhaltung der Trockenmauern ausschließlich gemeinnützige Ziele des Natur-, Arten- und Klimaschutzes sowie der Umweltbildung. Die Maßnahme dient keinen privaten Interessen, sondern ausschließlich dem Gemeinwohl.

Der Stadt Schmallenberg entstehen weder Herstellungs- noch Unterhaltungskosten. Die Finanzierung, Errichtung und dauerhafte Pflege werden von der NABU-Gruppe übernommen. Gleichzeitig wird eine öffentliche Fläche ökologisch und gestalterisch aufgewertet, die Aufenthaltsqualität verbessert und ein sichtbares Beispiel praktischen Naturschutzes geschaffen.

Da die Maßnahme ausschließlich der ökologischen Aufwertung dient, keine Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit oder der Nutzung des öffentlichen Fußwegs verursacht und der Stadt keinerlei Kosten entstehen, überwiegt das öffentliche Interesse am Natur-, Arten- und Klimaschutz sowie an der städtebaulichen Aufwertung gegenüber der nur geringfügigen zusätzlichen Inanspruchnahme der öffentlichen Fläche.

Die geplante Maßnahme unterstützt zudem die Ziele des Bundesnaturschutzgesetzes sowie die Biodiversitäts- und Klimaschutzziele des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie leistet einen Beitrag zur Förderung der biologischen Vielfalt im Siedlungsbereich, stärkt den Biotopverbund für wärmeliebende Tierarten und trägt zugleich zur ökologischen und gestalterischen Aufwertung des öffentlichen Raums bei.

Wir bitten den Rat der Stadt Schmallenberg daher, unserer Anregung zu entsprechen und die Errichtung der zusätzlichen Naturstein-Trockenmauer auf dem hierfür erforderlichen Teil der öffentlichen Fläche zu genehmigen.

Mit freundlichen Gruß

Hans-Georg Schenk



Bestehende
Betonstein-
mauer



Aussehen
nach
Natursteinver-
kleidung

